

## Wissenschaftsförderung der ÖGGH

Die Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH) vergibt 2022 zwei Wissenschaftsförderungen.

Es wird ein Projekt aus der Grundlagenforschung und ein klinisches Forschungsvorhaben unterstützt. Die eingereichten Forschungsprojekte müssen thematisch einen Bezug zur Gastroenterologie und Hepatologie aufweisen. Die Höhe der Unterstützung richtet sich nach dem eingereichten Kostenplan und beträgt bis zu € 50.000,- pro gefördertem Projekt. BewerberInnen müssen zum Zeitpunkt der Einreichung eine bestehende Mitgliedschaft in der ÖGGH aufweisen.

Die Formalkriterien zur Einreichung sind analog zu den Kriterien des FWF. Projektanträge können laufend bis 31.12.2022 eingereicht werden. Die Projektauswahl wird durch ein Review-Verfahren getroffen. Die Vergabe der Förderung erfolgt im Rahmen der ÖGGH Jahrestagung 2023. Über die Verwendung der finanziellen Unterstützung muss nach Abschluss des Projektes ein schriftlicher Bericht vorgelegt und ggf. eine Kurzpräsentation im Rahmen der ÖGGH Jahrestagung gehalten werden. Die ÖGGH muss bei daraus resultierenden Publikationen namentlich erwähnt werden. Forschungsprojekte sind entweder als „Grundlagenprojekt“ oder „Klinisches Projekt“ einzureichen. Die Einreichung eines Projektes in beiden Kategorien ist nicht möglich.

Bewerbungen um die Wissenschaftsförderung der ÖGGH sind ausschließlich per E-Mail an den 1. Sekretär der ÖGGH, Ap. Prof. Priv.-Doz. DDR. Mattias Mandorfer ([mattias.mandorfer@meduniwien.ac.at](mailto:mattias.mandorfer@meduniwien.ac.at)) zu richten.